

Karin Jurczyk | Andreas Lange |
Barbara Thiessen (Hrsg.)

Döing Family

Warum Familienleben heute
nicht mehr selbstverständlich ist

BELIZJUVENTA

Inhalt

Karin Jurczyk, Andreas Lange, Barbara Thiessen

Döing Family als neue Perspektive auf Familie. Einleitung	7
Teil I	
Döing Family – Warum Familienleben heute nicht mehr selbstverständlich ist	
<i>Karin Jurczyk</i>	
Familie als Herstellungsleistung. Hintergründe und Konturen einer neuen Perspektive auf Familie	50
<i>Elisabeth Helming</i>	
Alltagspraxis in Pflegefamilien: Vulkane, Eisberge und der sanfte Sog der Beiläufigkeit	71
<i>Barbara Keddi</i>	
Famiiiale Lebensführung als alltägliche Herausforderung. Von der mikrosoziologischen Nahaufnahme zur praxeologischen Repräsentativstudie	95
<i>Karl Lenz</i>	
Zeit(en) in der alltäglichen Lebensführung von Paaren	113
<i>Andreas Lange</i>	
Familienzeiten als Ressource: Vorstellungen und Realitäten	128
<i>Stefan Beck</i>	
Zur Herstellung von Familie im Zeitalter der transnationalen Reproduktionsmedizin	144
Teil II	
Herstellungsbedingungen von Familie	
<i>Hans Bertram</i>	
Fertilität, Zukunft mit Kindern und die Bedeutung des regionalen Kontextes	160

<i>Karin Kurz</i>	
Die Destandardisierung des Erwerbs- und Familienverlaufs	190
<i>Norbert F. Schneider</i>	
Die räumliche Dimension der Herstellung von Familie	208
<i>Barbara Thiessen</i>	
Alles so schön bunt hier? Kulturelle Diversität und Familien	222
Teil III	
Die „Herstellungsarbeit“ und ihre Anerkennung: (auch) eine Genderfrage?	
<i>Christine Wimbauer</i>	
„Liebe“, Care Work und Erwerbsarbeit. Ungleiche Anerkennung im Sozialstaat und in Doppelkarriere-Paaren	238
<i>Michaela Schier</i>	
Gute Arbeit, gutes (Familien-)Leben? Folgen der Entgrenzung von Erwerbsarbeit für Geschlechterarrangements	252
<i>An-Magritt Jensen</i>	
Mobile Children. Hidden costs and fatherless societies?	265
<i>Fabienne Becker-Stoll</i>	
Die Vielfalt väterlichen Engagements und ihre Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung	279
<i>Claudia Zerle-Elsäßer</i>	
Junge Männer heute. Bereit für engagierte Vaterschaft?	294
Teil VI	
Döing Family in der Zukunft	
<i>Maria S. Rerrich</i>	
Döing Family – Stärken und blinde Flecken eines Zugangs. Versuch einer Bilanz	310
Die Autorinnen und Autoren	316